

### HANDELSBLATT

**Bahn könnte am Montag deutschlandweit bestreikt werden:** Der angekündigte Streik bei der Deutschen Bahn wird nach Informationen aus Gewerkschaftskreisen ab Montagmorgen deutschlandweit sowohl S-Bahnen als auch den Regional- und Fernverkehr treffen. Man werde sich nicht nur auf wenige Abschnitte beschränken oder etwa S-Bahn oder Nahverkehrszüge ausklammern, sagten mit den Vorbereitungen Vertraute am Sonntag der Nachrichtenagentur Reuters. Es würden aber Schwerpunkte in einzelnen Regionen gesetzt. Nach Angaben der Deutschen Bahn sei aktuell ein Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen angekündigt, der aber überregionale Auswirkungen haben wird. Damit müssen sich vor allem Pendler am Montagmorgen auf Verspätungen und Zugausfälle einstellen.

**Zeuge belastet Pötsch in Diesel-Affäre – VW weist Vorwurf zurück:** Erneut wird VW mit dem Vorwurf konfrontiert, der Konzern habe zu spät über den „Diesel-Gate“ informiert. Diesmal wird Aufsichtsratschef Pötsch belastet.

**Über reicht vertraulichen Antrag für Börsengang ein:** Der Fahrdienst-Vermittler Uber hat laut Medienberichten den ersten Schritt zu einem Börsengang gemacht. Das Unternehmen aus San Francisco habe einen vertraulichen Antrag für eine Aktienplatzierung eingereicht, schreiben das „Wall Street Journal“, die „Financial Times“ und der Finanzdienst Bloomberg. Uber wollte dies am Samstag nicht kommentieren.

**Hermes und DPD möchten Preise für Haustürzustellung erhöhen:** Die Lieferdienste Hermes und DPD kündigen höhere Preise an – offenbar auch, um faire Löhne zu sichern. DHL will vorerst die Preise stabil halten.

**Die Spielwarenbranche will die Rabattschlacht stoppen:** Kurz vor Weihnachten purzeln die Preise für Spielwaren. Doch immer mehr Hersteller und Händler stemmen sich gegen den ruinösen Wettbewerb.

**Umstrittene E-Zigarette Juul kommt nach Deutschland:** Juul ist in den USA extrem erfolgreich. Auch unter Schülern ist die E-Zigarette beliebt. Nun kommt sie auf den deutschen Markt.

### INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	10.715,9	-0,7%	-4,2%
CAC 40	4.790,3	-0,5%	-3,8%
FTSE 100	6.754,2	-0,4%	-2,9%
DJIA**	24.389,0	-	-4,5%
S&P 500**	2.633,1	-	-4,6%
NASDAQ Comp.**	6.969,3	-	-4,9%
Nikkei 225	21.219,5	-2,1%	-3,0%
Hang Seng 40	25.752,4	-1,2%	-1,7%
Shanghai Comp	2.584,6	-0,8%	0,7%
Kospi	2.053,8	-1,1%	-1,0%
BSE Sensex	34.959,7	-2,0%	-1,4%
S&P/ASX 200	5.552,5	-2,3%	0,3%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, \*Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, \*\*Schlusskurs vom Freitag

### ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

### KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

## SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

**Hamburger Handelskammer-Chef tritt zurück:** Tobias Bergmann ist als Präses der Hamburger Handelskammer zurückgetreten. Wie der umstrittene Wirtschaftsvertreter über seinen Twitter- und Facebook-Account mitteilte, zog er nach turbulenten Monaten die Konsequenzen. "Es war mir eine Ehre, Freude und Bürde", hieß es am Samstag in einer Twitter-Nachricht, auf die die Handelskammer auf ihrer Homepage verwies. Bergmann gehörte zu den "Rebellen", die in der Handelskammer mit einigen Traditionen wie Zwangsbeiträgen brechen wollten. Dem "Hamburger Abendblatt" sagte er, sein Rücktritt habe nichts mit den Vorwürfen zu tun, dass er angeblich ein persönliches Coaching von der Kammer bezahlen ließ. Dies sei ausgeräumt. "Ich konnte die Reformen nicht mit dem richtigen Tempo voranbringen", erklärte Bergmann.

**Post-Chef: "Steigendes Porto ist eine logische Konsequenz":** Der Chef der Deutschen Post, Frank Appel, hält steigende Portokosten für Briefe und Pakete für unverzichtbar. "Wir brauchen ein höheres Porto, weil unsere Personalkosten jedes Jahr um etwa drei Prozent steigen und gleichzeitig die Briefmengen um einen ähnlichen Wert sinken", sagte der Manager der "Welt am Sonntag". Ein zunehmendes Porto sei also "eine logische Konsequenz". Für die Weihnachtspost sind aber noch keine Erhöhungen zu erwarten.

**Bundesbank gibt 500-Euro-Schein noch bis Ende April aus:** Die Bundesbank hält dem 500-Euro-Schein länger die Treue als die meisten anderen Notenbanken im Euroraum. Noch bis einschließlich 26. April 2019 sind die Scheine bei der Bundesbank und der Österreichischen Nationalbank zu haben. Die anderen 17 nationalen Zentralbanken des Eurosystems werden die Ausgabe der lilafarbenen Banknote bereits am 26. Januar 2019 beenden. "Wir haben uns für diese längere Frist entschieden, weil die deutsche und die österreichische Notenbank netto die meisten 500-Euro-Banknoten in Umlauf bringen", erklärte Bundesbank-Vorstand Johannes Beermann den Schritt im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Frankfurt.

**Erster IC auf Mitte-Deutschland-Verbindung in Gera gestartet:** Mit dem Fahrplanwechsel bei der Deutschen Bahn ist am Sonntag erstmals seit vielen Jahren wieder ein Fernzug vom Geraer Hauptbahnhof abgefahren. Der Intercity 2152 nach Düsseldorf startete am Sonntag auf die Minute pünktlich um 12.03 Uhr als erster IC auf der Mitte-Deutschland-Verbindung. Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke), der bei der Premierenfahrt bis Jena mitfuhr, sprach von einem großen Tag für Thüringen. Das Land hatte vehement für den Anschluss der ostthüringischen Stadt an das Fernverkehrsnetz gekämpft. Die letzte Fernverbindung ab Gera, seinerzeit von einem Privatunternehmen betrieben, war vor elf Jahren eingestellt worden.

**Binnenschiffer brauchen "mehr Wasser unter dem Kiel":** Die Unternehmen der Binnenschifffahrt dringen angesichts der gravierenden Folgen des Niedrigwassers in diesem Jahr auf den Ausbau und die Modernisierung der Wasserstraßen. "Die Verbesserung der Infrastruktur darf nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden, die Schifffahrt braucht mehr Wasser unter dem Kiel", sagte Fabian Spieß, Referent des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB), der Deutschen Presse-Agentur in Mannheim.

**Erste E-Bus-Linie in Frankfurt ist in Betrieb:** In Frankfurt ist seit Sonntag die erste gänzlich elektrisch betriebene Buslinie Hessens in Betrieb. Pünktlich zum Fahrplanwechsel fuhr der erste E-Bus der neuen Linie 75 kurz nach 9 Uhr morgens an der Bockenheimer Warte los, wie ein Sprecher der Verkehrsgesellschaft traffiQ sagte. "Das ist der nächste Schritt in Richtung sauberem Nahverkehr."

**US-Zölle könnten Kosten für Autobauer verzehnfachen:** Die Gefahr von US-Strafzöllen für Autoimporte bereitet der deutschen Wirtschaft auch nach dem Treffen von Automanagern und US-Regierung weiter Sorgen. Der Verband der Bayerischen Wirtschaft (vbw) warnte vor "äußerst schwerwiegenden" Belastungen, die weit über die betroffenen Unternehmen hinausgingen, falls die angedrohten Einfuhrzölle von bis zu 25 Prozent umgesetzt würden. Dann drohen den Autoherstellern Zollkosten von bis zu 5 Milliarden Euro im Jahr - zehn Mal so viel wie aktuell, wie die Beratungsfirma EY in einer Studie im Auftrag des vbw berechnete. Derzeit verlangen die Amerikaner 2,5 Prozent Zoll.

## FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

**Keine Spitzengehälter in Japan:** „Für hoch bezahlte Manager ist Japan wahrscheinlich ein gefährlicheres Land als Nordkorea.“ Es sind provozierende Worte, die der Autoanalyst Takaki Nakanishi für den Fall des in Tokio verhafteten Renault-Chefs Carlos Ghosn findet. Doch Nakanishi spricht einen Verdacht aus, den in Japan viele hegen. Die Abneigung gegen Spitzengehälter ist danach einer der Gründe für den Sturz des Automanagers. Ghosn war am 19. November verhaftet worden. Nissan Motor und Mitsubishi Motors haben ihn als Vorsitzenden ihrer Verwaltungsräte abgesetzt.

**Spediteure werben um Migranten:** Bernhard Simon, Inhaber der Spedition Dachser, sieht im Lieferversprechen des Online-Handels die Ursache für den Verkehrskollaps. Der Mangel an Fahrern lässt das Unternehmen verstärkt Migranten umwerben.

**Eigene Aktien kaufen – beliebt, aber umstritten:** In diesem Jahr werden amerikanische Unternehmen eine Rekordsumme für Aktienrückkäufe ausgeben. Doch Experten sehen darin eher ein schlechtes Zeichen.

**Ökonom Bofinger für höheren Mindestlohn:** Der Ökonom Peter Bofinger hat sich für einen höheren Mindestlohn ausgesprochen. In Deutschland gebe es einen deutlichen Spielraum, um den Mindestlohn stärker zu erhöhen als bisher.

**Arbeitsministerin für Plan B:** Die britische Arbeitsministerin Amber Rudd hat sich für das Norwegen-Plus-Modell oder ein zweites Referendum als Alternativen zu den bisherigen Brexit-Plänen ausgesprochen. Sollte das mit Brüssel ausgehandelte Abkommen zum EU-Austritt bei der Abstimmung im Londoner Parlament durchfallen, könnte das Norwegen-Plus-Modell der Plan B sein, sagte Rudd am Samstag dem Sender BBC und der Zeitung „The Times“. Kein anderer Minister hat sich zuvor so öffentlich zu diesem Modell bekannt.

## WELT

**Bei diesem Investor hat Bayer allen Grund sich Sorgen zu machen:** Der berühmte New Yorker Hedgefonds Elliott soll bei Bayer eingestiegen sein. Für den Konzern ist das ein ernster Grund zur Sorge. An der Durchsetzungskraft des streitbaren Anlegers sind nicht nur Top-Manager gescheitert. Und dessen Ziele dürften klar sein.

**Rheinmetalls Übernahmepläne sind ein Angriff auf Macron:** Rheinmetall will verhindern, dass Frankreich die Macht beim deutsch-französischen Rüstungshersteller KNDS übernimmt. Die Pläne sind in der aktuellen politischen Situation äußerst heikel.

**Versandapotheke DocMorris greift auf dem Medikamenten-Markt an:** Mit seinem Versandhandel im Internet hat die Apothekenkette DocMorris die Branche immer wieder in Aufruhr versetzt. Jetzt will der Chef des Eigentümers auf Einkaufstour gehen – auch kleinere klassische Apotheken reizen ihn.

**Amazon sucht Paketfahrer – das Auto sollen sie mitbringen:** Der Onlinehändler Amazon nutzt seine enorme Marktmacht, um noch mehr Druck auf klassische Paketdienste wie DHL und Hermes aufzubauen. Dafür stellen die Amerikaner eigene Fahrer an, die gerne direkt von der Konkurrenz abgeworben werden.

**Mit diesem Abo fahren Sie jeden Monat ein anderes Auto:** Cabrio, Familienkutsche oder Kleinwagen: Fünf Würzburger Gründer wollen Autofahrern mit einem Abo-Modell für Fahrzeuge mehr Flexibilität bieten. Von dem Konzept sollen aber auch die Händler profitieren.

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,  
10. Dezember  
2018

**Deutschland:** Leistungsbilanz, nicht saisonbereinigt (Okt), Importe, saisonbereinigt (M/M) (Okt), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Okt), Exporte (Okt), Importe (Okt), Exporte, saisonbereinigt (M/M) (Okt)  
**Eurozone:** Sentix-Investorenvertrauen (Dez)  
**USA:** JOLTS-offene Stellen (Okt)

**Handels- & Quartalsergebnis:** HanseYachts AG, ROY Ceramics SE, Creditshef AG, de Raj Group AG

Dienstag,  
11. Dezember  
2018

**Deutschland:** ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Dez), ZEW-Konjunkturstimmung (Dez)  
**Eurozone:** ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Dez)  
**USA:** ZEW-Konjunkturstimmung (Dez), NFIB-Optimismus des Kleingewerbes (Nov), Erzeugerpreise (Nov), Erzeugerpreisindex (M/M) (Nov), Erzeugerpreisindex (J/J) (Nov), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Nov), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Nov), Redbook-Index zu den Einzelhandelsumsätzen (J/J) (7. Dez), Redbook-Index zu den Einzelhandelsumsätzen, saisonbereinigt (M/M) (7. Dez)

**Abschlussergebnis:** MWV Energie AG, Aurubis AG  
**Vorläufiges Ergebnis:** Auden AG  
**Handels- & Quartalsergebnis:** Reply Deutschland AG, WESTGRUND AG, Akasol AG

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Mittwoch,  
12. Dezember  
2018

**Eurozone:** Industrieproduktion (Okt), Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Okt), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Okt)

**USA:** MBA-Hypothekenanträge (7. Dez), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Nov), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Nov), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Nov), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Nov), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (7. Dez), DOE-Destillat-Lagerhaltung (7. Dez), DOE-Benzinbestände (7. Dez), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (7. Dez), Monatliche Haushaltserklärung (Nov)

**Abschlussergebnis:** Societe Generale Effekten GmbH

**Vorläufiges Ergebnis:** mic AG, Societe Generale Effekten GmbH

**Handels- & Quartalsergebnis:** B+S Bankssysteme AG, Dermapharm Holding SE, Westwing Group AG, Wuerttembergische Lebensversic

Donnerstag,  
13. Dezember  
2018

**Deutschland:** Großhandelspreisindex (M/M) (Nov), Großhandelspreisindex (J/J) (Nov), Verbraucherpreisindex (Nov), Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov)

**USA:** Exportpreisindex (M/M) (Nov), Exportpreisindex (J/J) (Nov), Exportpreisindex (Nov), Importpreisindex (J/J) (Nov), Importpreisindex (Nov), Importe (M/M) (Nov)

**Abschlussergebnis:** Claas KGaA mbH, Bertrandt AG, Ekotechnika AG, METRO AG, TUI AG

**Handels- & Quartalsergebnis:** IFA Hotel & Touristik AG, mybet Holding SE, Schnigge Wertpapierhandelsbank, Spark Networks SE

## DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

### Wichtige Konjunkturdaten

### Wichtige Firmenveröffentlichungen

Freitag,  
14. Dezember  
2018

**Deutschland:** Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Dez), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Dez), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Dez)

**Eurozone:** EcoFin-Treffen, EU 27 Neue Kfz-Zulassungen (J/J) (Nov), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Dez), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Dez), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Dez), Lohnkosten (Q3)

**USA:** Einzelhandelsumsätze ohne Autos ( Nov), Einzelhandelsumsätze (Nov), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Nov), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Nov), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe" (M/M) (Nov), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Nov), Kapazitätsauslastung (Nov), Industrieproduktion (M/M) (Nov), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Dez), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Dez), Lagerbestände (Okt)

**Abschlussergebnis:** ISRA Vision Parsytec AG, Isra Vision AG, Kirk Beauty One GmbH, Voith GmbH & Co KGaA, CONET Technologie AG, Douglas GmbH

**Vorläufiges Ergebnis:** UMS United Medical Systems Int

**Handels- & Quartalsergebnis:** Landesbank Hessen-Thüringen G, Strabag AG, VITA 34 AG, Alskepios Kliniken GmbH, Heckler & Koch GmbH, Deutsche Postbank AG, Curasan AG, Cyan AG

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, [kontakt@goodmanmasson.de](mailto:kontakt@goodmanmasson.de)